



# LUMIÈRE POUR HAÏTI

www.lumierepourhaiti.org

IBAN CH21 0900 0000 1244 4679 1

Juni 2026

## HAITI NEWS

*(Zur Erleichterung der Lektüre, wurde das Männliche als neutrales Geschlecht verwendet.)*

Liebe Freunde und Gönner,

Wie geht es Ihnen? In Haiti ist ein Tag immer noch wie jeder andere. Mal bricht in diesem Gebiet Gewalt aus, mal in anderen. Die Bevölkerung zieht unaufhörlich um, ist ständig auf der Flucht. Doch die Hoffnung, dass diese Katastrophe eines Tages endet, bleibt nach wie vor lebendig.

**Ceprolu** : Eine der Prioritäten von Wilcius, dem Direktor von Ceprolu, ist es, die Schüler zu ermutigen, immer ernsthafter zu lernen und zu arbeiten. Um sie auf spielerische Weise zu motivieren, organisiert er regelmäßig klassenübergreifende Wissenswettbewerbe in der Primarstufe in den Fächern Französisch, Mathematik, Allgemeinwissen sowie Biologie und Geowissenschaften. Die Kleinen sind mit Feuereifer dabei!



Aber nicht immer verläuft alles so fröhlich. Schüsse und Schreie vor dem Schultor stören den Unterricht erheblich und traumatisieren die Schüler. **Kürzlich verbrachten Lehrer und Schüler die Nacht in der Schule, um nicht in den Schusswechsel zwischen Polizei und Banden zu geraten.** Letztere finden immer neue Tricks, um die Bevölkerung zu verunsichern. Zum Beispiel besetzen sie Hauptstraßen und lassen niemanden durch, nicht einmal zu Fuß. Die Folge: Die Einwohner müssen riesige Umwege in Kauf nehmen, um ans Ziel zu gelangen, und Kleinbusse nehmen ... die dann im dichten Verkehr stecken bleiben. Der übliche Arbeitsweg der Lehrer, der zuvor nur wenige Minuten dauerte, kann nun bis zu drei Stunden beanspruchen und kostet mittlerweile mehr als CHF 3.-. Und das morgens und abends. Wenn man bedenkt, dass der Durchschnittslohn bei 15'000 Gourdes pro Monat liegt (aktuell für uns unter CHF 100.-) ... ! **Da sich die allgemeine Unsicherheit seit letztem Jahr kaum verändert hat, haben wir erneut Mittel für ein Sommercamp während der zweimonatigen Ferien bereitgestellt, um die Schüler zu beschäftigen und zu verhindern, dass Banditen unsere Räumlichkeiten in Beschlag nehmen.**

**Betsaléel** : Diese bewaffneten Banden haben trotz allem auch eine gute Seite. Die Aufnahme der Kinder einiger Bandenmitglieder als Schüler garantiert der Schule ein Mindestmaß an Sicherheit. Sie abzuweisen, könnte für die Schule fatal sein, da sie sich in einem Umfeld befindet, in dem diese Gruppen das Sagen haben. **Trotz der Grausamkeit einiger dieser oft analphabetischen Kriminellen, wünschen sie sich Bildung für ihre Kinder, um ihnen zu ersparen, denselben ausweglosen Weg wie sie selbst einzuschlagen, der letztendlich zum Tod führt. „Wir leisten Sozialarbeit“, erklärt Samson. „Das war einer der Gründe, warum wir die Schule gegründet haben. Um Jugendkriminalität durch Bildung zu bekämpfen.“**



**Ehemalige Stipendiaten:** Um nicht völlig von den in der Schweiz gesammelten Geldern abhängig zu sein, wendet sich die *Stiftung Lumière pour Haïti* in Haiti an ehemalige Stipendiaten, die das Glück hatten, Arbeit zu finden. Sie fordert sie auf, die damals bei der Vergabe des Stipendiums unterzeichneten Regeln einzuhalten, nach ihren individuellen Möglichkeiten in den Solidaritätsfonds für aktuelle Stipendiaten einzuzahlen. Bis heute haben vier von ihnen bereits positiv darauf reagiert.

**Keelder** (Informatik und Betriebswirtschaft): Nachdem er mehrere Jahre lang die Buchhaltung in einem Krankenhaus geleitet hatte, gewann er ein vom Wirtschafts- und Finanzministerium organisiertes Auswahlverfahren. Seit November 2025 arbeitet er als Steuerinspektor im Ministerium. „Ich kann nicht sagen, dass alles gut läuft, aber es gibt einen Hoffnungsschimmer, während ich auf die offizielle Ernennung warte, um das mir zustehende Gehalt beziehen zu können. Ich warte ungeduldig darauf, dass sich dies klärt! Ich bewahre mir die Hoffnung, dass bessere Tage kommen werden.“ Die Tatsache, dass wir uns regelmäßig nach unseren ehemaligen Stipendiaten erkundigen, berührt ihn zutiefst und zeigt ihm, dass sie nach all den Jahren nicht vergessen sind.



**Frühlingsmatinee:** Vor einem zahlreichen und begeisterten Publikum spielte die Band *Tribute to the Shadows* erneut kostenlos, um die drei von uns getragenen Schulkantinen zu unterstützen. Ein riesiges Dankeschön an sie für ihre enorme Großzügigkeit! Zusammen mit dem anschließenden geselligen Essen ist es uns gelungen, genug Geld zu sammeln, um die rund 660 Schüler einen Monat lang zu ernähren! Was für eine Erleichterung für uns!

**Apropos Kantine:** In Haiti dauert absolut alles enorm lange! Sei es in der Verwaltung, bei der Ausführung von Arbeiten im Allgemeinen, der Organisation einer Aktivität, der Inbetriebnahme des Weiterbildungszentrums oder eben beim Kochen einer Mahlzeit. In der Betsaléel-Schule stehen regelmäßig Bohnen auf dem Speiseplan, deren Kochzeit sehr lang ist. Damit sie für die ersten Schüler trotzdem rechtzeitig weich sind, nimmt eine der Köchinnen die rohe Portion für den nächsten Tag mit nach Hause. Sie steht mitten in der Nacht auf, um diese Bohnen zu kochen, und bringt sie dann am Morgen wieder mit. Was für eine selbstlose Hingabe!



**Grusskarten:** Aus Sicherheitsgründen konnte Beatrice seit 2019 nicht mehr nach Haiti reisen und mit Koffern voller Kunsthandwerk zurückkehren. Wir können nicht einmal mehr die Karten mit den aus Bananenrinde ausgeschnittenen Motiven bekommen, da das dafür benötigte Bristolpapier in Port-au-Prince nicht mehr erhältlich ist. Um Sie dazu einzuladen, wieder einmal nicht per E-Mail zu schreiben, und um unseren Verkaufsständen etwas Farbe zu verleihen, stellen wir nun selbst Karten her. Diese zeigen Fotos der Kinder, die Sie so großzügig unterstützen.

Untenstehend zwei Beispiele. Der Spruch darunter ist auch auf Deutsch erhältlich. Weitere Motive finden sie auf der Website: [www.lumierepourhaiti.org](http://www.lumierepourhaiti.org)

Sie können die Karten zum Preis von CHF 3.- erwerben, indem Sie sich an [info@lumierepourhaiti.org](mailto:info@lumierepourhaiti.org) wenden oder die Nummer 022 792 59 10 wählen.



*L'union fait la force*



*Le chemin le plus court  
entre les hommes est... un sourire*

**Wir schließen mit dieser Ode an *Lumière pour Haïti* (LpH) aus der Feder von Jean Etienne:**

Inmitten einer Jugend voller Sehnsucht, doch ohne Mittel  
 Kommt LpH von weit her und zeigt Liebe.  
 Eine wissensdurstige Jugend, will Fähigkeiten erwerben.  
 Ohne die Organisation Lumière pour Haïti  
 kann das gesetzte Ziel nicht verwirklicht werden,  
 denn wir haben zwar den Willen,  
 aber die finanzielle Not überwältigt uns.  
 Mein Leben war ein Albtraum  
 LpH gab mir Hoffnung.  
 Ich danke euch allen von ganzem Herzen,  
 dass ihr mir ermöglicht habt, aufrecht zu stehen,  
 nicht mehr Sklave der Unwissenheit zu sein,  
 durch Kompetenz frei zu werden.  
 Wie Thomas Noël Sankara sagte:  
 „Wo Entmutigung herrscht,  
 erhebt sich der Sieg der Beharrlichen.“  
 So wird LpH uns bis zum Schluss unterstützen.  
 LpH ist heute mein Glück  
 ich muss ihr von ganzem Herzen danken.  
 LpH vereint uns, wir bleiben verbunden,  
 und so wird diese Familie zusammenhalten,  
 um weiterhin die Unglücklichen zu unterstützen,  
 damit sie eines Tages glücklich werden.

**Es ist Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zu verdanken, dass wir uns jeden Tag dafür einsetzen können, die Not bedürftiger Jugendlicher zu lindern. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihr Engagement!**

Im Namen des Komitees,

*Beatrice*